

KIRCHENBOTE

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Ausgabe 88 | Sommer 2025



FESTSAISON



Was Sie auf dem Titelblatt sehen, wird in Franken ja liebevoll „Spenden-Sau“ genannt, in anderen Teilen Deutschlands Sparschwein. Keine Angst, es soll nicht ums Geld gehen.

Wolfgang Muscat und ich haben das Foto ausgewählt als ein Symbolbild für die jetzt beginnende Festsaison. Wenn Sie den Kirchenboten durchblättern, werden Sie vieles entdecken können, meist um die Gethsemanekirche, weil das Ensemble den einladendsten und geschützten Platz bietet – Sommerfest der Kita, Gemeindefest.

Aber Gethsemane ist nicht nur Feierkirche, sondern auch Kulturort unserer Gemeinde – der Sommerpsalm wird das deutlich machen.

Und dann gibt es ja auch noch andere Orte zum Feiern: Die Schweinauer Kärwa, die den Kirchweihreigen in Nürnberg eröffnet, die Kärwa in Leonhard vor unserem Gemeindehaus. Wunderbare Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu pflegen. Denn die haben wir alle nötig.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler

EDITORIAL

Abschied und Neuanfang, das sind die beiden Themen, die mich beim Schreiben meiner Beiträge für den Kirchenboten bewegen. Ich verfasse sie am Montag der Karwoche. Da ist mit dem Tod Jesu, der bevorsteht, ein Abschied für die Jünger greifbar. Und sie haben Fragen: Wie soll es denn nur weitergehen ohne ihn, wie können wir weiterleben? Jesus spürt diese Fragen und antwortet im Johannesevangelium, kurz aber ungeheuer tröstlich: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Seit dieser Vers einmal die Jahreslosung war, begleitet er mich als Mutmacher.

Und bis Sie den Kirchenboten aus Ihrem Briefkasten ziehen, sind wir diesen Weg ja schon gegangen, von Gründonnerstag, über Karfreitag bis hin zu Ostersonntag.

Ein Weg, der uns ins Leben führt, das uns immer neu geschenkt wird. Können wir mehr erhoffen? Ich glaube: Nein. Aber festhalten können wir uns daran.

Fortsetzung auf Seite 9 in diesem Kirchenboten.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler

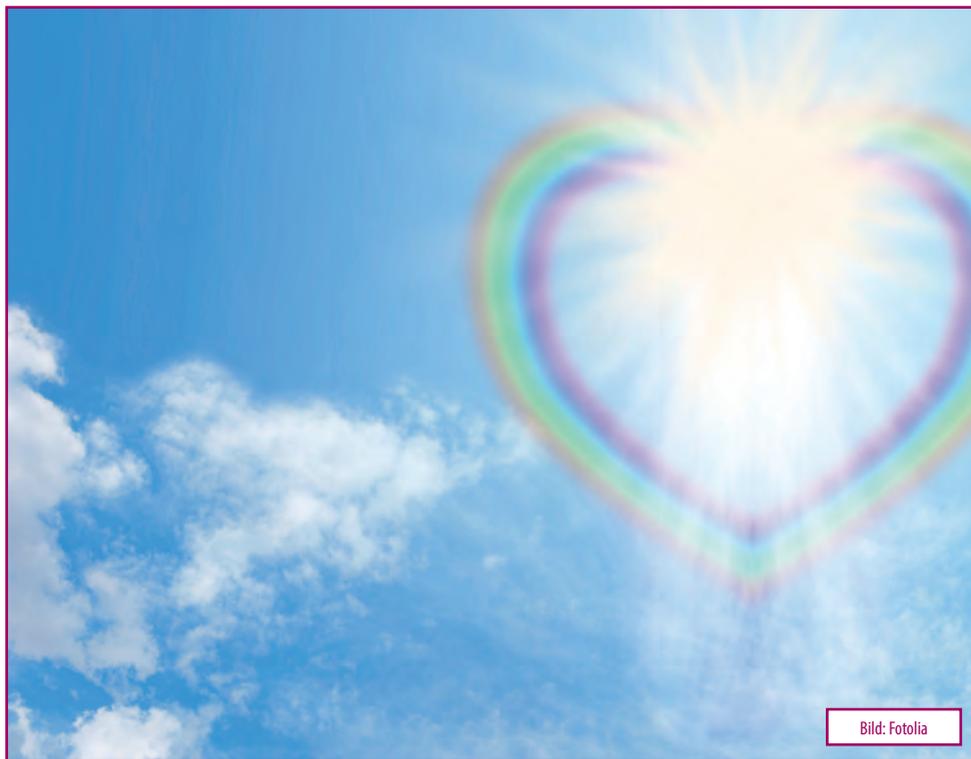


Bild: Fotolia

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Parteiverkehr: Mo, Di, Do und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Zentrales Telefon: 0911 / 23 99 19 - 0

Verwaltung	Mail
Pfarramt - Yvonne Spangler	yvonne.spangler@elkb.de
Friedhof - Margit Tilch	margit.tilch@elkb.de
Immobilienverwaltung - Dr. Benjamin Albrecht	benjamin.albrecht@elkb.de

Gemeindearbeit	Mail	Telefon
Geschäftsführer - Pfarrer Götz-Uwe Geisler	goetz-uwe.geisler@elkb.de	0176/76 72 47 90
Dekan Dirk Wessel	dirk.wessel@elkb.de	
3. Pfarrstelle Diakon Wolfgang Muscat	wolfgang.muscat@elkb.de	23 99 19-60
Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)	armin.roeder@elkb.de	23 99 19-62

Kindertagesstätten	Mail	Telefon
Gesamtleitung Viktoria Wingerter	viktoria.wingerter@elkb.de	23 99 19-70
Kita „ St. Leonhard “, Nelkenstraße 8 Leitung: Viktoria Wingerter	kita.leonhard-nuernberg@elkb.de	23 99 19-70
Kita „ Tausendfüßler “, Lochnerstraße 17 Leitung: Katrin Sippl	kita.tausendfuessler-nuernberg@elkb.de	23 99 19-80
Kita „ Gethsemane “, Steinmetzstraße 2a Leitung: Nadine Roth	kita.gethsemane-nuernberg@elkb.de	23 99 19-90
Krippe „ Pustebblume “, Steinmetzstraße 2c Leitung: Renate Göbl	kita.pustebblume-nuernberg@elkb.de	23 99 19-95
Krippe „ Eden “, Eisenstraße 3b Leitung: Sabine Heim	kita.eden-nuernberg@elkb.de	23 99 19-85
Haus für Kinder „ Tigris “, Eisenstraße 3 Leitung: Sofia Priovolou	kita.tigris-nuernberg@elkb.de	23 99 19-75
Verwaltung der Kindertagesstätten	jennifer.pawlowsky@elkb.de	

Evang. Stadtteilhaus „leo“	Mail	Telefon
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg	leo.ejn@elkb.de	61 92 06
Hausleitung: Dorothee Petersen	dorothee.petersen@elkb.de	

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)	Telefon
Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg	66 09 10 80
Tagespflege St. Leonhard, Webersgasse 21	253 335 06
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47	96 17 10

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	Wolfgang Muscat

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Trauerfälle am Wochenende	0178 90 68 208
---	-----------------------

Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
------------------------------------	---------------------------------------

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77XXX
Spenden	IBAN: DE79 7605 0101 0013 8929 89

INHALTSVERZEICHNIS

Festsaison	2	Sommerpsalm: Chansons & Swing Classics	17
Editorial.....	3	Kärwa-Gottesdienst St. Leonhard	20
Impressum.....	7	George Gershwin: I Got Rhythm!.....	21
Freud und Leid	8	Grenzen überschreiten – Perspektiven erweitern: Eine Reise nach Hermannstadt	22
Abschied und Neuanfang	9	KiTa Gethsemane	24
Herzlichen Dank!	12	CJD-Kindergarten	25
Reanimationstraining beim Seniorennachmittag der 60+ Gruppe	13	leo.....	26
Kreuzweg der Jugend	14		
FeuerPause.....	14		
Familien-Gottesdienst an Ostern.....	15		
Judith-Lieder.....	15		
Konfirmation.....	16		
Sommerfest der Gemeinde	17		



Kirchenmusik	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Posaunenchor	GK Mi, 19.30 Uhr	Jakow Wolfzun, 0911-96 15 574
Weitere Musikangebote	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Siebenbürger Blaskapelle	StL Fr, 19.00 Uhr	Herr Bielz, 41 80 558
Nürnberger Jazzchor	GK Di, 20.00 Uhr	S. Schönwiese, 09106-92 59 65
Gesangsunterricht	GK nach Vereinbarung	S. Tafelmeier, 0911-32 82 10
Flötenunterricht	GK Mi, nach Vereinbarung	G. Anneser, 0171-938 2934
Klavier-/Gitarrenunterricht	GK/StL nach Vereinbarung	M. Kühnhold, 0177-867 1181
Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Kinder und Jugendliche	LEO: Mo, 15.00-19.00 Uhr (6 – 20 Jahre) Mi, 16:00 – 18:00 Uhr (6 – 12 Jahre) LEO: Fr, 14.00-18.00 Uhr (6 – 20 Jahre)	Julia Korn, 61 92 06
Gute-Laune-Treff (Erw.)	LEO: Di, 16.30-21.30 Uhr	Lorenz Späth, 61 92 06
Kaffee, Kuchen & Klamotten (Erw.)	LEO: Do, 15.00-17.00 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Christliche Pfadfinder kira@christliche-pfadfinder- nuernberg.de	GK Fr, 15.30-17.00 Uhr	Kira Türke
Senioren	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Seniorenkreis (ehemals Männerkreis)	StL: je 15.00 Uhr 16.6. / 21.7. / 18.8. / 15.9.	Wolfgang Muscat, 23 99 19-60
ErlebniSTanz	KK Fr. 14-16 Uhr	Margarete Dudek, 69 19 08
Gruppe 60+	GK 14.30-16.00 Uhr 18.6. / 23.7. / 27.8. / 24.9.	Wolfgang Muscat 23 99 19-60

Kurse / Selbsthilfe	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Hauskreis	KK Mo, 20.00 Uhr (ungerade Wochen)	Frau Heusinger, 66 12 42
Senioren-Gymnastik	StL Di. 13.45 Uhr	Frau Wilczek, 67 27 69
Yoga	KiTa3 Mi, 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 621 66

StL = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

Kita3 = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

LEO = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreuzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Alle Veranstaltungen sind – soweit nichts anderes vermerkt ist – kostenlos!
(ausgenommen Musikunterricht und Yoga)

Haben Sie bitte Verständnis, dass meist keine Einzeltermine aufgeführt sind.



Bild: Fotolia

Impressum

Herausgeberin: (verantwortlich im Sinne des Presserechts):

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Götz-Uwe Geisler und Diakon Wolfgang Muscat

Lektorat: Norbert und Betina Schammann, Dorothea Kranz, Wolfgang Muscat

Anzeigenverwaltung: Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin

Gestaltung: Kaiser Medien **Druck:** Die Printzen

Auflage: 3.900 (Ausgabe 88, Sommer 2025)

Papier: FSC zertifiziert (verantwortungsvolle und nachhaltige Waldwirtschaft), Klimaneutral und mit Biofarben gedruckt.

Nächste Ausgabe: Winter 2025 (September bis Dezember)

Redaktionsschluss: 29.08.25



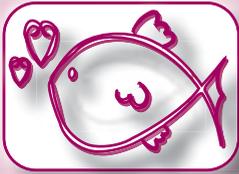
Getauft wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Getraut wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Konfirmiert wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Bestattet wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.

ABSCHIED UND NEUANFANG

Personelle Veränderungen haben die letzten Wochen geprägt und werden auch in der Zukunft wichtig sein:



Eberhard Prechtel

Da ist das Ende der wunderbaren ehrenamtlichen Mitarbeit von Herrn Eberhard Prechtel:

Über ganz viele Jahre hinweg hat er den Kirchenvorstand mitgeprägt – in der Art und Weise, wie wir ihn haben kennenlernen dürfen: ruhig und überlegt, mit klaren Zielen, unerschütterlich verlässlich. Da war ein Ja immer ein Ja. Und wenn Herr Prechtel einen Denkanstoß gegeben hat, dann hatte der logischerweise Hand und Fuß. Denn eine Persönlichkeit, die sich neben dem Amt als Mitglied des Kirchenvorstands zutraut, den Haushalt einer Kirchengemeinde mit fast 6 Millionen € zu verantworten, braucht ja auch einen festen Standpunkt. Und da gab es eben eine ganz feste Loyalität zu den handelnden Personen im Haus der Kirche und – wofür ich sehr dankbar bin – ein tiefes Vertrauensverhältnis zwischen ihm und mir.

Ohne dass mir ein Urteil zusteht: Ich habe immer gespürt, dass Herr Prechtel ganz tief verwurzelt ist in seinem Glauben. Und ich glaube, dass er daraus die Kraft für sein Ehrenamt bezogen hat.

Aber ein Ehrenamt ist immer ein Amt auf Zeit. Und da ist auch völlig legitim zu sagen: Ich möchte das bitte aufgeben. Und ich bin dankbar über die Klarheit in der Kommunikation, in der Herr Prechtel das formuliert hat, ebenso dankbar wie bei meinem Dienstantritt 2019, als er seine Weiterarbeit zugesichert hat.

Die Größe des „Dankeschöns“ lässt sich nicht ausdrücken. Aber unsere Wünsche:

Lieber Herr Prechtel, ich wünsche Ihnen, dass Sie die „freie“ Zeit für sich nutzen können, Sie sind ja eingebunden in ein Familiennetzwerk, in dem Sie auch gefordert sind, auch wenn Sie das wohl so nicht empfinden. Und wenn Sie einmal Zeit für sich haben, dann bleiben Sie unter Gottes Schutz und Schirm sicher behütet – den Fahrradhelm haben Sie ja immer vorbildlicher Weise dabei.

Doch eine Gemeinde in der Größenordnung wie St. Leonhard-Schweinau braucht eine Neubesetzung dieses Amtes. Wir sind alle sehr glücklich darüber, dass sich Herr Markus Schenk, Mitglied des neugewählten Kirchenvorstands, dazu bereit erklärt hat, das Amt zu übernehmen. Auf der Grundlage seiner beruflichen Erfahrung bringt er alle nötigen Kompetenzen mit. Ich wünsche ihm eine gute

Hand in einer Zeit, in der wir besonders auf die Finanzen unserer Gemeinde blicken müssen.

Ist ein Neuanfang immer mit einem Abschied verbunden? Ja und Nein, möchte ich im Blick auf die Person von Wolfgang Muscat sagen. Ja, weil wir als Team im Haus der Kirche sehr deutlich die Lücke spüren, die durch seinen Umzug in die Steinmetzstraße entstanden ist. Seit seinem Dienstantritt als Diakon hat er die Arbeitsbereiche erspürt, an denen sein Platz sein könnte – die Koordination der Verteilung des Kirchenbotens zum Beispiel. Noch viele andere Punkte wären zu benennen, an die man bei der Institution Pfarramt gar nicht denkt – Büroorganisation, freundlicher Empfang am Eingang, koordinierender Blick auf die Hausmeister und vieles andere mehr. Und das alles ging geräuschlos, schnell und unkompliziert, und dabei ist auch ein wunderbares Verhältnis zwischen uns entstanden. Wir haben uns immer alles sagen können, offen und ehrlich, ernsthaft und auch mit einem Augenzwinkern.

Und das Nein? Wolfgang Muscat bleibt uns ja erhalten. Er sitzt nur jetzt auf der 4. Pfarrstelle in der Steinmetzstraße 3, mitten im Familienzentrum unserer Gemeinde, auf das wir alle stolz sein dürfen. Die Kitas, die Familienarbeit, die Jugendarbeit. Ich wünsche Dir, lieber Wolfgang, dass das ein guter Ort für Dich wird. Und wie wir bei der stimmungsvollen Einführung am 16. März gehört haben, gibt es dort auch einen Kaffeevollautomaten. Was kann da noch schief gehen? Alle guten Wünsche für Wolfgang Muscat am alten und neuen Ort!

Und dann wird es noch einen Abschied geben. Zum 31. August lasse ich mich von der Landeskirche beurlauben. Ich gebe es ganz ehrlich zu, dass mein Lebensplan

ein anderer war. Ich wollte in St. Leonhard-Schweinau in den Ruhestand gehen. Aber ich habe gemerkt, dass meine Kräfte dafür nicht reichen. Gesundheitliche Beeinträchtigungen sind immer mehr angewachsen. Natürlich hätte ich weiter kämpfen können. Aber ob das der Gemeinde und mir gut getan hätte? Ich gehe mit einem sehr weinenden Auge, weil ich neben unserem Team im Haus der Kirche auch bei Besuchen, Gottesdiensten und darüber hinaus viele wunderbare Menschen habe kennen lernen dürfen. Aber ich gehe auch mit einem lachenden Auge, weil ich glaube eine richtige Entscheidung getroffen zu haben, für die Gemeinde, die eine andere Leitungsperson als mich braucht, und für mich. **Verabschiedet werde ich am 10. August um 10.15 Uhr in St. Leonhard.**

Pfarrer Götz-Uwe Geisler



Pfarrer Götz-Uwe Geisler



STRASSENAMEN IN UNSERER GEMEINDE – HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Die Max-Ottenstein-Straße ist eine der kürzeren Straßen in unserem Gemeindegebiet. Meist wird hier geparkt, was den Blick in die Straße oft nicht attraktiv macht. Um so interessanter finde ich die Lebensgeschichte ihres Namensgebers.

Ottenstein wurde 1860 in eine Hopfenhandelsfamilie geboren. Früh schien er einen ausgeprägten Sinn für Freiheit zu haben und er gestaltete in dieser Freiheit sein Leben. Ins Familiengeschäft wollte er nicht einsteigen, hatte eher ein Faible für Technik. Aber auch in der Firma seines Onkels Ignaz Bing hielt es ihn nicht lange. Er wollte reisen, Italien war sein Ziel.

Dort entdeckte er das Velociped, ein für ihn neuartiges Fahrzeug, nahm es mit nach Nürnberg, wo er dann eine Fahrradwerkstatt gründete, aus der später die Victoria-Fahrradwerke hervorgingen. Dabei verbinden sich in meinen Augen unternehmerischer Mut und Durchsetzungsvermögen, wenn es z. B. um die Gewinnung neuer Arbeitskräfte ging.

Nach dem Rückzug aus dem Tagesgeschäft zog er in die Fränkische Schweiz, nach den Pogromen dann nach Liechtenstein, wo er 1947 starb.

Ottenstein ging einen mutigen Lebensweg.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler

ABSCHIED

Wie Sie vielleicht schon auf den ersten Seiten des Gemeindebriefes gelesen haben, verabschiedet sich Pfarrer Götz-Uwe Geisler zum 31.08.25 aus unserer Gemeinde. Er sucht noch einmal – auf der letzten Stelle bis zu seinem Ruhestand – eine neue Herausforderung. Das kann ich gut verstehen. Die Aufgaben, die er hier zu bewerkstelligen hatte, waren zum Teil sehr heraus- und auch überfordernd, und das ging zumeist auf seine Gesundheit. So hätte es nicht weiter gehen können, und so hat er die Konsequenz gezogen und sich umorientiert.

Ich wünsche Dir, lieber Götz, dass Du bei Deiner neuen Aufgabe viel Sinnerfüllendes erleben darfst, was Deinen Speicher an Lebensfreude anfüllt und Du damit wieder zu Kräften kommst. Ich wünsche Dir, dass der Heilige Geist Dich genau dorthin stellt, wo Du Dich gut einbringen kannst mit all Deinen vielen Stärken und ich wünsche Dir Gottes reichen Segen, privat wie beruflich.

Du schreibst, dass Du mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehst, ich verabschiede Dich mit zwei weinenden Augen, weil ich nicht nur einen freundlichen Kollegen verliere, sondern auch einen kollegialen Freund!

Gott befohlen!

Kommen Sie doch am 10.08.25 um 10.15 Uhr in die St. Leonhardskirche – da haben Sie die Gelegenheit, sich von Pfarrer Götz-Uwe Geisler zu verabschieden!

Diakon Wolfgang Muscat

HERZLICHEN DANK!

Am 16.3.25 wurde ich auf die dritte Pfarrstelle der Gemeinde St. Leonhard-Schweinau in der Gethsemanekirche eingeführt.

Es war ein stimmungsvoller Gottesdienst mit kurzweiligen Grußworten und einem wunderbaren Buffet. Man überbrachte mir zahlreiche Geschenke, aber am meisten freute ich mich darüber, dass die ganze Kirche voll war – so viele Menschen, die durch ihre Anwesenheit mich in meinem Entschluss, weiterhin für diese Kirchengemeinde arbeiten zu wollen, bestärkt haben.

Es ist und war die richtige Entscheidung!

Sie zeigten mir, dass wir zusammen passen: diese Gemeinde und ich – und das spornt mich an.

Diakon Wolfgang Muscat



REANIMATIONSTRAINING BEIM SENIORENNACHMITTAG DER 60+ GRUPPE



Im Rahmen unseres Projekts „Sekundärprävention CVD Nürnberg“ (= Vorbeugung vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen) konnten wir am 26. Februar im Zentrum Gethsemane einen weiteren Beitrag zur Förderung der Laienreanimation leisten.

Spannend und mit viel Humor vermittelten Dr. Tobias Götz (Leiter der Notaufnahme des Krankenhaus Martha-Maria) und Gabi Meyer (Pflegeexpertin für Patienten mit Herzinsuffizienz) einmal mehr einem interessierten Kreis von SeniorInnen das nötige Grundwissen in kardiovaskulären Notsituationen. Fragen wie: „Was habe ich zu tun, wenn jemand am Boden liegt?“, „Wie merke ich, ob jemand reanimiert werden muss?“ „Wie geht eine richtige Herzdruckmassage?“ und „Wie gehe ich mit einem Defibrillator um?“ waren wesentliche Bestandteile des Trainings.

Nach einem anregenden Vortrag über die Notwendigkeit und den Sinn der Laienreanimation von Dr. Götz motivierte Frau Meyer mit anschaulichen Beispielen und Erklärungen das Publikum. Mit viel Einsatzbereitschaft übten die mutigen Seniorinnen und Senioren an unserer Trainingspuppe. Interessierte

Fragen der TeilnehmerInnen verfestigten die Anleitungen.

An einem Übungs-Defibrillator wurde gezeigt, wie diese für Laien geeigneten Geräte funktionieren. Es hilft zu wissen, dass mit dem im öffentlichen Raum verfügbaren Defibrillatoren nur dann ein Stromstoß ausgelöst wird, wenn ein Schock nötig ist. Angeregt durch den Nachmittag erwägt Herr Muscat die Anschaffung eines Defibrillators.

Manche der Teilnehmerinnen haben schon Notsituationen erlebt und wissen es deshalb besonders zu schätzen, das richtige Verhalten gelernt zu haben. Außerdem wurden sie bestärkt, dass jede Hilfe besser ist als keine Hilfe.

Danke an Diakon Muscat für die Unterstützung bei der Organisation des Nachmittags. Ein weiterer Dank geht für die Projektmitwirkung der AOK Bayern und die finanzielle Unterstützung durch die Herz-Hirn-Allianz-Mitglieder AstraZeneca, Daiichi Sankyo und Novartis. Aus diesen Mitteln wurden auch die Übungspuppe und der Übungs-Defibrillator angeschafft.

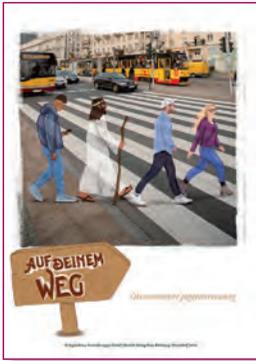
Sabine Radeck-Knorre

Herzliche Einladung für alle Junggebliebene an folgenden Tagen nach Gethsemane zu unserem Kreis zu stoßen: jeweils 14.30 Uhr bis 16 Uhr: 18.6. / 23.7. / 27.8. / 24.9.

Oder zum Seniorenkreis in St. Leonhard (Haus der Kirche): jeweils 15-16 Uhr: 16.6. / 21.7. / 18.8. / 15.9.

Diakon Wolfgang Muscat

KREUZWEG DER JUGEND



Am 9. März gingen wir im Gottesdienst den Leidensweg Jesu ein Stück mit und verknüpften ihn mit unseren Wegen.

Laura Jahn und Diakon Wolfgang Muscat führten

gemeinsam durch einen anderen Gottesdienst mit Liedtexten, Gebeten und Bildern auf

Leinwand über Beamer. So war er stimmungsvoll und unkonventionell zugleich.

Höhepunkt war die Aktion, bei der alle Besucher aufgerufen waren, all das zum Kreuz zu bringen, was sie traurig macht, was sie belastet, was sie auf dem Herzen hatten. Alle beteiligten sich daran und am meisten bewegen die Menschen Krieg, Krankheit, Tod und die Sorge oder Trauer um liebe Menschen um sie herum.

Herr, Du kennst die Anliegen, stehe allen bei, hilf und stärke alle Schwachen!

Diakon Wolfgang Muscat

FEUERPAUSE



Ein Erzählraum wurde eröffnet am 2. April in Gethsemane. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung durften am Lagerfeuer völlig wertfrei von ihren (Durch-)Kreuzungen auf ihrem Lebensweg berichten. Sehr ergreifend waren die Erzählungen.

Sei es, weil die Arbeitsstelle eine andere als die gewünschte wurde, sei es, weil der Krieg jemanden zum Auswandern nach Deutschland zwang oder sogar, weil man feststellte, dass ein anderer Partner besser zu einem passt.

Es war ein wohltuend ruhiger Abend mit vielen hörenswerten Geschichten.

Wenn Sie mögen, kommen Sie zu einer der anderen Veranstaltung dieser Reihe – es wird sich lohnen!

25. Juni, 19.00 Uhr Christus-Kirche / Steinbühl

16. Juli, 19.00 Uhr St. Bartholomäus / Wöhrd

Diakon Wolfgang Muscat

FAMILIEN-GOTTESDIENST AN OSTERN

Am Ostersonntag waren Große und Kleine eingeladen zum Familiengottesdienst nach Gethsemane. Das bewährte Team (Martina Rothe, Michaela Ruprecht, Gabi Röder mit Diakon Muscat) bereitete wieder einen wundervollen Gottesdienst vor.

Wir schmückten alle gemeinsam einen Osterstrauch mit den verschiedenen Ostersymbolen, die unter den Besucherstühlen klebten: Hase, Lamm, Ei, aber auch mit Storch, Schnecke, Sonne und Kerze. Was die alle mit Ostern zu tun haben, wurde in der Ansprache erklärt. Die Kinder der Kita Gethsemane trugen noch zwei einstudierte Lieder vor. Beim Stups, dem kleinen Osterhasen konnte Michaela Ruprecht noch mit der Gitarre unterstützen, das andere trugen sie ganz alleine vor! Wir Erwachsenen waren echt beeindruckt! Großes Kompliment!



Im Anschluss waren die Kleinen eingeladen Ostereier im Garten der Kita zu suchen, die der Osterhase dort versteckt hatte während des Gottesdienstes, und Größere bekamen eine Schokoladen-Tafel mit Osterlamm.

**Wir freuen uns schon auf den nächsten
Familiengottesdienst am 29.6. um 10.15 Uhr beim
Sommerfest unserer Gemeinde – kommen Sie und
feiern Sie mit uns!**

Diakon Wolfgang Muscat

JUDITH-LIEDER



Wer das Konzert mit den Judith-Liedern besuchte, erlebte einen eindrücklichen und bewegenden Abend, den Laura Demjan,

Monica Sardon Hidalgo, Sirka Schwartz-Upendieck und Michael Herrschel hervorragend gestalteten. Und die Gäste nahmen Denkanstöße mit: Ist die Geschichte von Judith eine Liebesgeschichte oder die einer Mörderin, die so ihr Volk retten wollte? Darf Liebe denn so weit gehen, wie Judith es getan hat, als sie Holofernes tötete? Spannende Fragen, die nichts von ihrer Aktualität verloren haben.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler, Bild: Ludwig Olah

KONFIRMATION

Der 4. Mai war schon ein besonderer Tag.

Das wichtigste zuerst:

Unsere Konfirmation wurde gefeiert. 8 junge Damen und 6 junge Herren hatten sich ein Jahr lang auf diesen großen Tag vorbereitet. Nun war es endlich soweit.

Diakon Muscat ging nur partiell auf den 125. Geburtstag

des 1. FC Nürnbergs ein, jedoch wurde zum Auszug der Frischkonfirmierten „Die Legende lebt“ auf der Orgel intoniert. Unsere Organistin, Karin Albrecht, und der Posaunenchor unter der Leitung von Jakob Wolfzun, zauberten eine wundervolle Stimmung durch ihre Virtualität in die Kirche!

Unsere Kirchenvorstände halfen mit, die Urkunden zu verlesen und die Geschenke zu überreichen, sie beteten für die jungen Menschen, übernahmen die Lesungen (auch schon im Vorabend-Gottesdienst) und sprachen ein Grußwort. Herzlichen Dank für die rege Beteiligung! Da der 4. Mai aber auch „Star Wars“-



Tag ist, outete sich der Diakon als Fan und predigte über die Aussage: „May the force be with you“ – „Möge die Macht mit Dir sein“ quasi als Segensspruch zum Abschluss der Konfi-Zeit.

Allen Frisch-Konfirmierten wünschen wir Gottes reichen Segen:

Jakob Baumann, Sarah Buchfellner, Laura Engelhard, Vanessa Heltzer, Jana Kast, David Kozhov, Hailey May, Cedric Naumann, Maurice Petermann, Ronja Ruprecht, Viviann Schreiter, Maxim Siebert, Christian Steinke.

Bei der freiwilligen Konfispende kamen 231,- € zusammen. Die Stiftung Wings Of Hope freut sich über 80,50 € und Mercy Ships über 150,50 € – herzlichen Dank für Eure Beteiligung! Gott segne alle Gebenden und Empfangenden!

Diakon Wolfgang Muscat, Foto: Bischof&Broel



SOMMERFEST DER GEMEINDE



Sonntag, 29. Juni 2025

10.15 Uhr, Gethsemane

Kommt und feiert mit uns!



Ab 10.15 Uhr hat das Familiengottesdienst-Team einen Gottesdienst zum Thema „nur nicht durchdrehen!“ vorbereitet. Ein Windrad steht still und will das gar nicht – was es da mit den verschiedenen Winden erlebt, erfährt ihr, wenn ihr kommt!

Im Anschluss ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt und der Posaunenchor erfreut uns musikalisch! Der Kindergarten und unser

Sonntag, 29. Juni 2025
Gemeindefest
St. Leonhard-Schweinau
10.15 Uhr Familiengottesdienst
 „nur nicht durchdrehen!“
Mittagessen
Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm
 an der Gethsemanekirche – Steinmetzstraße 2-4

Jugenddiakon, Armin Röder, werden wieder ein buntes Programm für Kinder bereitstellen!

Diakon Wolfgang Muscat

SOMMERPSALM: CHANSONS & SWING CLASSICS



Sonntag 29. Juni 2025,

19.00 Uhr, Gethsemanekirche

Steinmetzstr. 2b



Seit Jahren beliebt: Unser musikalisches Feuerwerk zur Sommerzeit. Wenn die Abende lang und die Nächte hell sind, bietet der Sommerpsalm in der Gethsemanekirche heitere, schwungvolle Musik zum Träumen und Genießen. Auch heuer können Sie sich auf ein

exquisites Programm freuen: In swingender Trio-Formation bezaubern der Sänger Michael Herrschel, die Pianistin Sirka Schwartz-Uppendieck und die Vibraphon-Virtuosin Izabella Effenberg mit Hits von Chanson bis Jazz. Höhepunkte sind: der furiose „Dangerous Blues“ von Billie Brown aus den Goldenen Zwanziger Jahren, die „Hymne à l’amour“ von Marguerite Monnot (weltbekannt geworden durch Edith Piaf), der letzte große Brecht-Song von Kurt Weill (Überraschung!) und ein von Izabella Effenberg komponiertes Sommer-nachts-Liebeslied.

Zum Schluss werden wie immer Wein und Snacks angeboten – bei gutem Wetter auch unterm Sommerhimmel.

Michael Herrschel



Datum	Liturgischer Tag	St. Leonhard		
01.06.25	Exaudi	09:00		Muscat
08.06.25	Pfingstsonntag	09:00	SGD	Wessel
09.06.25	Pfingstmontag	10:15	GD zentral	Wessel
15.06.25	Trinitatis	09:00		Otte
22.06.25	1. n Trinitatis	09:00		Bauer
29.06.25	2. n Trinitatis			
06.07.25	3. n Trinitatis	09:00	SGD	Geisler
13.07.25	4. n Trinitatis	09:00		Geisler
20.07.25	5. n Trinitatis	09:00		Bauer
27.07.25	6. n Trinitatis	09:00		Geisler
03.08.25	7. n Trinitatis	09:00	SGD	Muscat
10.08.25	8. n Trinitatis	10:15	Verabschiedung	Geisler
17.08.25	9. n Trinitatis	09:00		Wessel
24.08.25	10. n Trinitatis	09:00		Wessel
31.08.25	11. n Trinitatis	09:00	SGD	Wessel
07.09.25	12. n Trinitatis	09:00		Otte
14.09.25	13. n Trinitatis	09:00		Dr. Sinn
21.09.25	14. n Trinitatis	10:15	Kärwa zentral, Pos	Muscat

Zentrale Gottesdienste in St. Leonhard finden immer um 10:15 Uhr statt. Abendgottesdienste und Konzerte

Legende: = musikalisch besonders gestaltet; FaGo = Familiengottesdienst; = Kirchencafé; **SGD** = Sakrament
AA = Abendandacht



Gethsemanekirche

Datum

10:15		Muscat	01.06.25
10:15	SGD 	Wessel	08.06.25
			09.06.25
10:15		Otte	15.06.25
10:15		Bauer	22.06.25
10:15	Gemeindefest: FaGo, Pos	Muscat	29.06.25
10:15	SGD	Bauer	06.07.25
10:15		Geisler	13.07.25
10:15		Bauer	20.07.25
10:15		Geisler	27.07.25
10:15	SGD	Muscat	03.08.25
			10.08.25
10:15		Wessel	17.08.25
10:15		Wessel	24.08.25
10:15	SGD	Wessel	31.08.25
10:15		Otte	07.09.25
10:15		Dr. Sinn	14.09.25
			21.09.25

orte in St. Leonhard immer um 18:00 Uhr.

amentsgottesdienst; B+A = Beichte und Abendmahl; JuKr = Jugendkreuzweg; Pos = Posaunenchor;

KÄRWA-GOTTESDIENST ST. LEONHARD



Sonntag, 21.09.25
10.15 Uhr, St. Leonhard
Schwabacher Str. 54



Vermutlich wird es wieder keinen Rummel auf dem Leonhardsplatz geben, wie man es sonst von einer Kärwa gewohnt ist, jedoch soll deshalb noch lange nicht die Kärwa ausfallen. Diakon Wolfgang Muscat wird wieder eine Predigt auf fränkisch und gereimt halten. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst vor dem Gemeindehaus im Freien statt, ansonsten in der Kirche. Auch danach ist für Kärwa-Küchla und Getränke gesorgt, so dass wenigstens ein wenig Kärwa-Stimmung aufkommen kann.

Alle neuen Konfis sind herzlich eingeladen mit ihrem Stundenplan zu kommen, so dass wir den Zeitpunkt der wöchentlichen Treffen vereinbaren können!



Kommen Sie gerne vorbei und feiern Sie mit uns – denn Kärwa hat mit Kirche zu tun, nur bedingt mit Rummel!

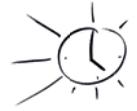
Diakon Wolfgang Muscat

leo
Evangelisches Stadtteilhaus

25.07.25
SAVE THE DATE
15 JAHRE LEO

Jubiläums-Feier des Evangelischen Stadtteilhaus leo
 am 25.7.2025
 weitere Infos folgen...

ejn: [Logos of partner organizations]



GEORGE GERSHWIN: I GOT RHYTHM!

**Sonntag 28. September 2025,
17.00 Uhr, Gethsemanekirche
Steinmetzstr. 2b**



Evergreens plus temporeich erzählte Lebensgeschichte bieten Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck in ihrem George Gershwin-Konzert.

Da erklingen wunderbare Evergreens, die sofort ins Ohr gehen: mit Hits von „Scandal Walk“ und „I’ll build a stairway to paradise“ bis „Let’s call the whole thing off“ und „It ain’t necessarily so“. Aufgewachsen ist George Gershwin als Sohn jüdisch-ukrainischer Einwanderer im Yiddish Theatre District von Brooklyn, New York. Als Pianist und Songwriter machte er schon bald Furore. Mit seinen zündenden Rhythmen und eleganten Melodien brachte er einen unverwechselbar lässigen Schwung in die Musikwelt.

Wie im Zeitraffer verlief seine Karriere, von seinen frühen Erfolgen an der Tin Pan Alley über seinen kometenhaften Aufstieg im Show- und Filmbusiness bis zu seinem letzten Song, seinem Vermächtnis, seiner Liebeserklärung an das Publikum – „Love is here to stay!“



Im Anschluss laden wir herzlich ein zum geselligen Beisammensein mit amerikanisch inspirierten Getränken und Snacks.

Michael Herrschel





GRENZEN ÜBERSCHREITEN – PERSPEKTIVEN ERWEITERN: EINE REISE NACH HERMANNSTADT

Vom 8. bis 12. April 2025 begaben sich die Leitungskräfte der evangelisch-lutherischen Kindertagesstätten St. Leonhard-Schweinau auf eine inspirierende Reise nach Hermannstadt (Sibiu), Rumänien, um pädagogische Horizonte zu erweitern und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.

Hermannstadt: Eine Stadt mit reicher Geschichte

Hermannstadt, im Herzen Siebenbürgens gelegen, beeindruckt durch seine gut erhaltene mittelalterliche Altstadt, die von einer vielfältigen kulturellen Geschichte geprägt ist. Die Stadt war einst ein bedeutendes Zentrum der Siebenbürger Sachsen und beherbergt zahlreiche historische Kirchen und Gebäude. Heute ist Hermannstadt ein lebendiges Beispiel für das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Konfessionen.

Begegnung mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Schellenberg

Am Dienstag, den 10. April, trafen wir Vertreter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Schellenberg. Die Kirchengemeinde zeichnet sich durch ein starkes diakonisches Engagement aus, das sowohl Gemeindemitgliedern als auch sozial benachteiligten Menschen unabhängig von Herkunft oder Konfession zugutekommt. Die Diakonie umfasst Angebote wie außerschulische Bildung, Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, Verteilung

von Hilfsgütern und Lebensmittel sowie regelmäßige Besuche bei Alleinstehenden und chronisch Kranken. Besonders beeindruckend ist der Diakoniehof Schellenberg, der als Ort der Inspiration, Kreativität und Gastfreundschaft dient und soziale Verantwortung mit nachhaltiger Landwirtschaft verbindet.

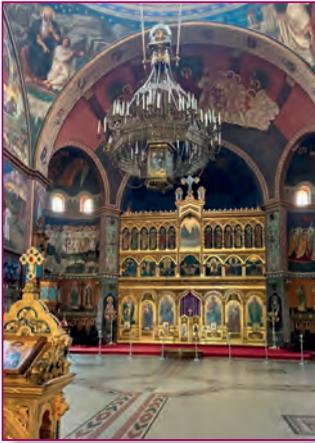
Mittagsgebet in der Stadtpfarrkirche

Anschließend nahmen wir am Mittagsgebet in der Stadtpfarrkirche am Huetplatz teil. Die Kirche, ein bedeutendes geistliches Zentrum, bietet regelmäßig musikalisch gestaltete Gebete und Konzerte an, die zur spirituellen Einkehr einladen.

Besuch des Tageszentrums "Offenes Haus" in Hammersdorf

Unser Besuch führte uns weiter zum Tageszentrum "Offenes Haus" in Hammersdorf, das Teil der diakonischen Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Hermannstadt ist.





Das Zentrum bietet eine Tagesstätte für Kinder und engagiert sich in Bereichen wie Umweltbildung für sozialbenachteiligte Kinder und ihre Familien. Freiwillige unterstützen die Arbeit, die sich durch ökumenische und kulturelle Offenheit auszeichnet.

Abendessen im Diakoniehof Schellenberg

Den Tag ließen wir mit einem gemeinsamen Abendessen im Diakoniehof Schellenberg ausklingen. In herzlicher Atmosphäre wurden uns traditionelle Krautwickel mit Polenta serviert, zubereitet von den Mitarbeitenden des Hofes. Diese Begegnung bot Raum für persönlichen Austausch und vertiefte unser Verständnis für die gelebte Gemeinschaft vor Ort.

Besuch des Disney Kindergartens

Am Freitag, den 11. April, besuchten wir den Disney Kindergarten in Sibiu. Diese private Vorschule bietet ein erweitertes Betreuungsprogramm mit Unterricht in Englisch und Deutsch. Die Einrichtung verfügt über moderne Klassenräume, einen eigenen Spielplatz, eine Küche, ein Sicherheitssystem und qualifiziertes pädagogisches Personal. Das pädagogische Konzept legt Wert auf spielerisches Lernen, emotionale Entwicklung



und kulturelle Vielfalt. Für uns als Kindergartenleitungen war es besonders interessant zu sehen, wie hier Sprachförderung, kreative Aktivitäten und ein ganzheitlicher Bildungsansatz miteinander verbunden werden.

Kultureller Ausklang

Den restlichen Tag nutzten wir, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und die reiche Kultur sowie die Sehenswürdigkeiten Hermannstadts zu erleben.

Fazit

Die Reise nach Hermannstadt eröffnete uns neue Perspektiven auf diakonische Arbeit und interkulturelle Zusammenarbeit. Die Erfahrungen und Eindrücke werden unsere pädagogische Praxis bereichern und die Verbundenheit mit unseren Partnern in Rumänien stärken.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für diese bereichernde Möglichkeit und die herzliche Gastfreundschaft, die uns während unseres Aufenthalts zuteil wurde.

Viktoria Wingerter



KITA GETHSEMANE

Ab in den Wald...

Einmal im Monat gehen wir mit den Kindern in den Wald. Im Mai sind wir nach Fürth in den Stadtwald zu den Wildschweinen gefahren. Wir haben es super erwischt und konnten mit den Kindern die Frischlinge sehen. Alle waren entzückt und haben noch lange über die Baby Wildschweine gesprochen.

Feste soll man feiern, bunt, laut und lustig...

Wir starteten im Mai mit den Vorbereitungen für unser Sommerfest. Gemeinsam haben wir uns dazu entschieden, in einige Disney Filme einzutauchen. Im Anschluss zu unseren Auftritten wird es eine Tombola mit grandiosen Gewinnen und viele verschiedenen Stationen geben, wie eine Candybar, Tattoos und Speisen und Getränke.



In den kommenden Wochen steht unser Jahresausflug in den Indoorspielplatz Spielorado an. Wir fahren dort alle mit dem Bus hin.

Wir freuen uns auf tolle Wochen.

Ihre Kita Gethsemane



CJD-KINDERGARTEN

„Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.“

Das Lied hat der ganze CJD Hans-Georg-Kindergarten zusammen mit Herrn Muscat mit Orgelbegleitung in der Kirche gesungen. Obwohl noch ein paar Tage hin waren, war es ein besonderer Tag, denn es wurde Ostern in der Kirche gefeiert.

Es war ruhig und feierlich in der Kirche. Vorne hat der Diakon die Osterkerze angezündet.

Im Mittelpunkt stand die Ostergeschichte. Zwei Frauen machten sich am frühen Morgen auf den Weg zum Grab Jesu. Doch dort erwartete sie eine Überraschung. Der große Stein war weggerollt, das Grab war leer. Ein Engel sprach zu ihnen: „Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ Die Kinder hörten gespannt zu, als ihnen von Herrn Muscat lebendig erklärt wurde, dass das der Grund ist,

warum wir Ostern feiern

– als Fest der Hoffnung und des neuen Lebens.

Die Kinder durften auch benennen, was sie mit Ostern in Verbindung bringen. Osterhase, Ostereier uvm. Herr Muscat erzählte, dass das Ei seit jeher für neues Leben steht – ebenso die Auferstehung Jesu. Auch der Hase ist vermehrt im Frühling zu sehen und ist das Symbol für Fruchtbarkeit.

Zum Abschluss sangen wir „Halleluja, es ist Ostern“ und haben anschließend gebetet, wofür wir Jesus dankbar sind. Wir sind auch unserem Diakon Wolfgang Muscat dankbar, da er diesen Kirchenbesuch und die Begegnung mit den Kindern mit viel Herz, Engagement und Freude gestaltet hat.

Christiane Raber



LEO

Politische Bildung für Alle

Ein neues Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus hat sich gegründet.

Die Ergebnisse der Bundestagswahl beunruhigen. Die AfD, eine Partei, die als gesichert rechtsextremistisch eingestuft wird, zieht mit 20 Prozent in den Bundestag ein. In Nürnberg wurde sie von 15 Prozent der Bevölkerung gewählt. Die ejn vertritt Werte wie Toleranz, Nächstenliebe, Inklusion oder Bewahrung der Schöpfung. Rechtsextreme Positionen sind damit nicht vereinbar. Die ejn und ihre Einrichtungen setzen sich seit Jahren für eine vielfältige, tolerante und gemeinschaftliche Welt ein.

Zum Glück gibt es viele weitere Verbände und Organisationen, die das auch tun. Gerade jetzt wollen sie etwas gegen einen weiteren Aufstieg von Rechtsextremen unternehmen. Mit verschiedenen anderen Partner:innen hat sich das Evang. Stadtteilhaus leo der ejn im Sommer 2024 unter dem Schwerpunkt „Inklusive Politische Bildung“ zusammengetan und ein Programm mit vielen verschiedenen Veranstaltungen entwickelt. Zum Beispiel kann man im Jüdischen Museum Franken etwas über das Jüdische Leben in Fürth damals und heute erfahren. Beim Kräuterfest der noris inklusion kann man den Demokratie-Pavillon besuchen. Mit der Lebenshilfe kann man nach München ins Dokumentations-Zentrum fahren... sowie vieles mehr. Das Programmheft gibt es zum Beispiel auf der Website der ejn.



Im Evangelischen Stadtteilhaus leo hat bereits eine Veranstaltung stattgefunden.

Der Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König hat die Einrichtung drei Tage vor der Bundestagswahl besucht und erzählt, wie in der Stadt Nürnberg eine Bundes-



tagswahl organisiert wird, und dass eine Demokratie der vielen auf Menschenrechten und Menschenwürde aufbaut.

Anna-Lisa ist ehrenamtlich im Stadtteilhaus tätig und hat den Oberbürgermeister eingeladen. Sie sagt: „Er [Oberbürgermeister Marcus König] hat sich sehr viel Zeit genommen. Er hat alle, die eine Frage hatten, ihre Fragen stellen lassen und alles beantwortet, was die Besucher und Besucherinnen wissen wollten. Anschließend war noch Zeit für ein Foto. Es war ein sehr informativer und interessanter Nachmittag.“

Dorothee Petersen, Leitung Evang. Stadtteilhaus leo, Foto: Anna-Lisa mit Oberbürgermeister Marcus König

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN – MEIN TESTAMENT RICHTIG GESTALTEN

Informationsabend mit Expertinnen und Experten aus Recht und Diakonie

Am 26.6.2025, 17.30 Uhr, findet im Martin-Luther-Haus der Stadtmission Nürnberg (Neumeyerstraße 45, 90411 Nürnberg) ein Informationsabend zur Nachlassregelung statt.

Bettina Henschel und Karina Klose, Rechtsanwältinnen und Expertinnen für Erb- und Familienrecht, erläutern, was finanziell und rechtlich beim Erben und Vererben zu beachten ist. Zusätzlich berichtet Christian Debebe von zwei Projekten aus dem Martin-Luther-Haus. Diese wertvolle Arbeit der Stadtmission Nürnberg wird auch mit Spenden und Nachlässen unterstützt.

„Krankheit und Tod sind oft Tabuthemen. Dabei kann jede und jeder selbstbestimmt regeln, wie mit dem eigenen Lebenswerk sinnvoll Segen weitergegeben werden soll.

Wir freuen uns, dass mehrere Expertinnen und Experten ihren Erfahrungsschatz mit uns teilen“, erklären Kai Stähler und Jochen Nußbaum von der Stadtmission Nürnberg, die den Abend organisiert haben.

Das offizielle Programm endet gegen 19.30 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei Brezen und Getränken auszutauschen.

Um an der kostenlosen Veranstaltung teilzunehmen, ist bis spätestens 17.6. eine Anmeldung erforderlich: Unter der Rufnummer (0911) 3505-108 oder per Mail an spenden@stadtmission-nuernberg.de.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Stadtmission Nürnberg*

Stadtmission 
Nürnberg



STILLE FÜR DEN FRIEDEN

Ein Jahr lang lud Dorothea Kranz jeden Monat einmal ein, „Stille für den Frieden“ zu halten.

Es waren wundervoll ausgearbeitete Abende, in denen je eine Farbe als „Aufhänger“ und „roter Faden“ diente.

Der ganze Altarraum wurde in dieser Farbe geschmückt und auch die Mitbetenden waren eingeladen, sich in diesen Farben zu kleiden. Frau Kranz verstand es, diese Farben mit Beispielen aus dem aktuellen Weltgeschehen, Impulstexten und Gebeten zu kombinieren.

Beim Abschluss im Mai kam es zum Regenbogen, zur Buntheit, mit der Gott uns beschenkt, bei der alle Farben noch einmal aufgehoben waren.

20 Minuten der Stille ließ die Teilnehmenden ihr eigenes Sein in Gott und Gottes Sein in ihnen und in der Welt wahr sein und wahrnehmen – jede(r) für sich alleine und doch auf wunderbare Weise intensiv verbunden.

Alle waren nach jeder Veranstaltung sehr berührt und angetan.



Wir danken Dorothea Kranz herzlich für diese großartige Reihe, die gerne noch ein paar mehr Mitbetende verdient gehabt hätte.

Diakon Wolfgang Muscat





Die Kaiser Medien Ideenagentur.

Wir stehen für kreative Ideen, klare Botschaften und außergewöhnliche Ergebnisse.

Die Kaiser Medien Ideenagentur unterstützt Ihr Unternehmen mit einzigartigen Produkten für eine überzeugende Markenkommunikation. www.kaisermedien.de



Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Stadtmission

Nürnberg



Zu Hause in guten Händen

**Ambulanter Pflegedienst
Diakonie Team Noris**
Bertha-von-Suttner-Str. 45
90439 Nürnberg
T. (0911) 660 910 80
info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Einsatzgebiet
Gebersdorf
Großreuth
Röthenbach
Schweinau/
St. Leonhard
Sündersbühl

Tagsüber gut betreut

**Tagespflege St. Leonhard
Diakonie AKTIV gGmbH**
Webergasse 21
90439 Nürnberg
T. (0911) 25 33 11 25
tagespflege.leonhard@
stadtmission-nuernberg.de





brillen.
zeitlos.

Ray-Ban

Gutschein
Hausbesuche
Vorsorge

wir sind für Sie da
mit unserer Erfahrung
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139
U Gustav-Adolf-Straße
Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98
U Hohe Marter
Tel. 0911 662229
Nürnberg
www.min-ougenspiel.de

Brillen Studio



Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein,
denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost
und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

baugeld & mehr

Finanzvermittlung GmbH

- ✓ Unabhängig.
- ✓ Ganzheitlich.
- ✓ Kostenfrei.

Als unabhängiger Baufinanzierungsvermittler durfte baugeld & mehr seit 2002 bereits mehr als 13.000 Kunden den Traum der eigenen Immobilie erfüllen. Dabei steht für unsere 18 fundiert ausgebildeten Mitarbeitenden ein bestmöglicher Service und eine ganzheitliche, ehrliche und individuelle Beratung an oberster Stelle.



- ✓ Finanzierung neuer und Bestandsimmobilien
- ✓ Eigenes Bauvorhaben
- ✓ Anschlussfinanzierung & Umschuldungen
- ✓ Finanzierung von Kapitalanlagen
- ✓ Förderungen & Zuschüsse vom Staat
- ✓ Bauspardarlehen
- ✓ Privatdarlehen (z.B. Einrichtung, Autokredit, Sanierung)



Ihre Finanzierung in guten Händen.

Wir erfüllen Wohnträume...

... mit einer maßgeschneiderten Baufinanzierung, Fördermitteln & mehr.



KONTAKT:



www.baugeldundmehr.de



0911 / 37 65 33 0



info@baugeldundmehr.de





MICHAEL PROPSTER
METALLBAU
GmbH & Co. KG

Besuchen Sie unsere Homepage
www.mpn-metallbau.de

Turnerheimstraße 61
90441 Nürnberg

Tel.: +49 911 66 20 50
Fax: +49 911 62 97 79
Mail: info@mpn-metallbau.de

EN 1090-2 EXC 3 - QM DIN 9001:2015 - Prüfung nach DIN 15635 - Fachbetrieb nach WHG

Bäckerei und Konditorei **Steingubeck**



Schweinauer Hauptstraße 27
90441 Nürnberg
Telefon 09 11 / 66 19 72
Telefax 09 11 / 62 66 37 21
info@steingubeck.de
www.steingubeck.de

IHRE INDIVIDUELLE VORSORGE – KLAR UND EINFACH GESTALTEN

Gestalten Sie schon heute Ihren persönlichen Abschied nach Ihren Wünschen – ob Erd- oder Feuerbestattung, große Trauerfeier oder intimer Abschied.

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ legen Sie alle Details fest und entlasten so Ihre Lieben im Trauerfall. Ihre festgelegten Wünsche werden als rechtskräftige „Letztwillige Verfügung“ sicher aufbewahrt.

Finanzielle Sicherheit bieten wir durch die Anlage Ihrer Vorsorgegelder in einem Treuhandkonto oder einer Bestattungsvorsorgeversicherung. Bei Anfrage mit dem **Stichwort „Kirchenbote Schweinau“** erhalten Sie kostenlos informative Materialien und unseren Bestattungsknigge.

Kontaktieren Sie uns unter trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder telefonisch unter 0911/23 98 89-0 für Ihre persönliche Vorsorgeplanung.





TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit vier Generationen
Beratungsbüros in Mögeldorf, Nürnberg-West und Langwasser





**SANITÄR - UND HEIZUNGSTECHNIK
BERATUNG UND PROJEKTIERUNG**

Lochner GmbH
Lechstraße 25 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911 / 61 96 14
Telefax 0911 / 61 66 64

eMail: lochner_gmbh@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag bis Samstag 17.00 bis 22 Uhr, warme Küche

Sonntag 10.00 bis 22.00 Uhr, warme Küche



Fränkische Küche

Fuggerstraße 10

90439 Nürnberg

Telefon 09 11/27 74 58 23

kontakt@papawalters.de

www.papawalters.de

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI **SCHWARZ**
BLUMEN und FLORISTIK

Grabanpflanzungen und Grabpflege

Rehdorfer Str. 62

90431 Nürnberg

Tel. 09 11/ 31 44 28

www.gaertnerei-schwarz-nbg.de



Malerbetrieb Thomas Pinzer

Gunzenhausener Str. 16

90451 Nürnberg (Eibach)

Telefon (09 11) 65 23 41

Mobil: (+49) 0171 988 70 27

www.malerbetrieb-pinzer.de

Malen-Gestalten-Restaurieren-Schützen

Bei uns zählt die Leidenschaft zum Handwerk seit 1983.

Schaffen sie sich mit uns ihr Wohlfühlzuhaus.

” ... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen ”



Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de







UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN
WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT

SK | Heizung
Sanitär
Haustechnik
Solar
Wärmepumpen

STEINBEISSER
KUHBDANDNER

NOTDIENST 0171/650 03 82



- | Einbau/Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen und regenerativer Energien nach neuesten Standards
- | Wärmepumpen
- | Komplettes Bad aus einer Hand
- | Stör- und Wartungsdienst für Sanitär und Heizung
- | Haustechnische Anlagen
- | Solarthermie-, Feuerlöschanlagen
- | Regenwassernutzungsanlagen

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg
Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37
info@steinbeisser-kuhbandner.de
www.steinbeisser-kuhbandner.de

Sonntag, 29. Juni 2025

Gemeindefest

**St. Leonhard-Schweinau
an der Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2-4**

10.15 Uhr Familiengottesdienst

**„nur nicht durchdrehen“
mit Posaunenchor**

Mittagessen

**Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm**



**19.00 Uhr Sommerpsalm:
Chansons & Swing Classics**

